

Wasserversorgung Dischingen – Abschluss 2016

Der Jahresabschluss der Wasserversorgung wurde wieder zusammen mit dem Steuerbüro Schmitz erstellt. Er hat zur Grundlage den Jahresabschluss 2015 und die auf Grund des Wirtschaftsplans und des Vermögensplans vom 25. Januar 2016 getätigten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2016.

Bilanz zum 31.12.2016

Anlage 1

Die Bilanzsumme beträgt: **3.166.385,32 €** **(Vj. 2.809.902,29 €)**

Aktiva - Seite 12 - 17

Das Anlagevermögen nimmt um 685.275,67 Euro auf 2.961.398,51 € zu. Bei Zugängen von 789.372,30 € und Abschreibungen von 104.096,63 € erhöht sich das Sachanlagevermögen auf 2.693.392,34 €. (Seite 13)

Die Finanzanlagen bleiben mit 268.006,17 € unverändert. (Seite 15)

Das Umlaufvermögen nimmt um -328.792,64 € auf 204.986,81 € ab. Davon gehen die Forderungen um 55.163,82 € auf 167.452,92 € zurück.

Der Kassenbestand zum Jahresende beträgt 34.933,89 € und hat um -273.628,82 abgenommen. Die Landesbeihilfe wurde sehr zeitnah ausbezahlt, so dass trotz des hohen Investitionsvolumens für den Hochbehälter „Englischer Wald“ zum Jahresende ein positiver Kassenbestand vorlag.

Passiva - Seite 18 - 21

Eigenkapital

Das Stammkapital bleibt mit 100.000 € unverändert

Die Allgemeine Rücklage bleibt ebenfalls gleich mit 209.611,40 €.

Vom Eigenkapital geht ab der Jahresverlust mit -150,12 €. Das Eigenkapital beträgt nun 449.611,16 €.

Der Gewinnvortrag beträgt 139.999,76 €.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** steigen hauptsächlich durch die Landeszuweisung um 599.985,00 € auf 955.111,00 €. Einem Zugang von 625.585,81 € (Beiträge 14.485,81 €, Zuweisung 611.100 €) stehen Auflösungen von 25.600,81 € gegenüber. (Seite 18)

Die **Rückstellungen** erhöhen sich um 461,33 € auf 19.261,01 €. Dies sind die Steuerrückstellungen und die Rückstellungen für Abschlussarbeiten und die Prüfung der Jahresabschlüsse.

Die Verbindlichkeiten nehmen um -243.813,18 € ab auf 1.742.402,15 € (Seite 7 und 20 ff). Ein Kassenkredit bestand zum Jahresende nicht. Der Stand der Bankkredite verringert sich um die Tilgungen von 96.523,42 € auf 1.598.585,67 €. Eine Kreditaufnahme wurde 2016 nicht vorgenommen. Allerdings war zum Ausgleich des Vermögensplans die Bildung eines Haushaltseinnahmerests aus der Kreditermächtigung von 249.720 € in Höhe von 229.091,71 € erforderlich.

Gewinn und Verlustrechnung

(Seite 2 und 22ff)

Die Wasserversorgung erwirtschaftet mit -150,12 € nach vielen Jahren einmal keinen Gewinn. Dadurch kann auch keine Konzessionsabgabe für 2016 bezahlt werden.

Der Erlös aus der Wasserabgabe (Wassergebühren) mit 669.825,22 € steigt gegenüber dem Vorjahr um 1.982,75 € leicht an. Gegenüber dem Plan ist das Ergebnis um 16.825,22 € besser. Die Wasserabgabe ist um 6.152 m³ auf 283.202 m³ angestiegen.

Die Erlöse aus Materialverkauf liegt mit 107,76 € unter dem Ansatz von 300 €, ebenso wie der Erlöse aus Installationen mit 142,42 € um 857,58 € unter dem Ansatz von 1.000 € liegt. Die Auflösung der Ertragszuschüsse liegen mit 25.600,81 € um 3.658,19 € unter dem Planansatz.

Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Umsatzerlöse um 1.325,04 € auf 695.676,21 € ab.

Der Materialaufwand stieg unerwartet hoch an und ist ausschlaggebend für das schlechte Ergebnis. Mit 443.006,33 € ist dieser um 55.730,72 € höher als im Vorjahr und um 81.756,33 € höher als geplant.

Für den Wasserbezug musste mit 215.546,26 € um 8.437,42 € mehr ausgegeben werden als im Vorjahr. Gegenüber der Planung waren es 7.546,26 € mehr.

Deutliche Mehrausgaben gab es bei der Unterhaltung der Betriebsanlagen mit 164.237,13 €. Das sind 64.237,13 € mehr als geplant und 33.251,14 € mehr als 2015. Hier sind mehr Ausgaben für die Unterhaltung der Hausanschlussleitungen von 16.762,55 € und Hydrantschächte von 16.709,87 € angefallen. Auch für die Auswechselung der Wasserzähler musste um über 15.000 € mehr ausgegeben werden.

Für die Abschreibungen sind mit 104.096,63 € auch um 11.596,63 € mehr als geplant angefallen. Dafür mussten für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 48.204,43 € weniger ausgegeben werden. Dies aber hauptsächlich dadurch, dass keine Konzessionsabgabe an die Gemeinde abgeführt werden konnte.

Über die Abwicklung des verbleibenden Verlusts von -150,12 € muss der Gemeinderat entscheiden. Es wird vorgeschlagen, den Verlust auf neue Rechnung vorzutragen und mit den bereits vorgetragenen Gewinnen zu verrechnen. Die vorgetragenen Gewinne insgesamt sind aus der Bilanz ersichtlich und betragen dann 139.999,76 €.

Vermögensplanabrechnung

In der Vermögensplanabrechnung (Seite 28) werden Haushaltsreste in Höhe von 660.561,71 € bei den Einnahmen und von 818.920,70 € bei den Ausgaben ausgewiesen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Konto	Vorhaben	HHRest 2015	Soll HHR	Abgang HHR	HHAnsatz 2016	Soll 2016	HHRNeu 2016	Auf 2017	RE
	Ausgaben								
	Dischingen Wasserleitung	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
710	Zwinkelweg - Egau (Dossenberger Str.)	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
715	OD-Dischingen - L 2033	26.470,24	26.470,24		125.000,00	99.289,06	25.710,94	25.710,94	125.000,00
717	Schrezheim - Erneuerung Wltg mit Kanal				80.000,00				0,00
720	Ballmertshofen Wasserleitung	0,00						0,00	0,00
721	"Vorderer Herlsbühl", Ballmertshofen	2.481,78	1.936,70		0,00	0,00	0,00	545,08	0,00
432+729	Wasserltg. Wasserschafgasse				0,00	0,00			0,00
730	Demmingen Wasserleitung	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Dunstelkingen Wasserleitung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
									0,00
434, 742	OD Hofen mit Kanal	0,00			20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
750	Eglingen Wasserleitung	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
760	Frickingen Wasserleitung					0,00			0,00
761	"Kappellesäcker", Frickingen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Trugenhofen Wasserleitung								0,00
771	Baugebiet "Fährnichweg", Trugenhofen	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
						0,00			0,00
439, 791	Hausanschlüsse Neu	0,00			10.000,00	68.178,87	0,00	0,00	68.178,87
792	Überwachung der Wasserversorgungsan	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	Hochbehälter Englischer Wald	829.941,18	259.903,54		0,00	0,00	0,00	570.037,64	0,00
794	Hochbehälter Engl.Wald Leitungen	524.000,00	301.372,96		0,00	0,00	0,00	222.627,04	0,00
620, 650, 670	Erweiterungen, Anschaffungen, Wasserz	0,00			5.000,00	3.930,02	0,00	0,00	3.930,02
560	Ersatzbeschaffung Transporter	0,00			25.000,00	28.290,91	0,00	0,00	28.290,91
									0,00
2910-2919	Auflösung Ertragszuschüsse				29.259,00	25.600,81			25.600,81
3561 - 3589 S	Tilgung von Krediten				96.525,00	96.523,42			96.523,42
	Jahresverlust					150,12			150,12
	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					0,00			0,00
	Summe Ausgabe	1.382.893,20	589.683,44	0,00	390.784,00	321.963,21	25.710,94	818.920,70	347.674,15
	Soll zusammen					347.674,15			
	Einnahmen								
	Jahresgewinn				28.564,00	0,00			0,00
2910-2919	Beiträge	0,00			20.000,00	14.485,81	0,00	0,00	14.485,81
	Zuweisungen, Zuschüsse	1.042.570,00	611.100,00		0,00	0,00	0,00	431.470,00	0,00
	Abschreibungen				92.500,00	104.096,63			104.096,63
3561 - 3589 H	Kredite vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	249.720,00	0,00	229.091,71	229.091,71	229.091,71
	Finanzierungsfehlbetrag								0,00
	Erübrigte Mittel VJ								0,00
	Summe Einnahmen	1.042.570,00	611.100,00	0,00	390.784,00	118.582,44	229.091,71	660.561,71	347.674,15
	Soll zusammen					347.674,15			
	Summe Einnahmen	1.042.570,00	611.100,00	0,00	390.784,00	118.582,44	229.091,71	660.561,71	347.674,15
	Summe Ausgaben	1.382.893,20	589.683,44	0,00	390.784,00	321.963,21	25.710,94	818.920,70	347.674,15

Abrechnungswerte

Im Abrechnungszeitraum 01.01. bis 31.12.2016 wurden 283.202 m³ Wasser an 1.705 Verbraucher abgegeben. Im Jahr 2015 waren es 277.050 m³ und in 2014 271.776 m³. In den letzten drei Jahren nahm der Wasserverbrauch also um 4,20 % zu.

An Gebühren wurden 669.825,22 € berechnet. 2015 waren es 667.842,47 € und 670.817,34 € in 2014.

Schuldenstand

Zum Jahresende 2016 hat der Eigenbetrieb Kreditmarktschulden in Höhe von 1.598.585,67 €. Dies sind 96.523,42 € weniger als 2015. Neue Schulden wurden diese Jahr nicht aufgenommen. Wie weiter oben bereits angeführt, musste zum Ausgleich des Vermögensplans aber ein Haushaltseinnahmerest für die Kreditaufnahme in Höhe von 229.091,71 € gebildet werden. Dieses Geld wird auch benötigt und 2017 noch aufgenommen.

Zusammenfassung

Die Wasserversorgung schließt in der GuV mit einem geringen Verlust ab. Es konnte deshalb auch keine Konzessionsabgabe an die Gemeinde bezahlt werden. Auch 2017 sind die Unterhaltungskosten für die Hausanschlüsse wieder um 20.000 € über der Plan. Da die übrigen Unterhaltungsaufwendungen aber geringer ausfallen, sollte das Ergebnis insgesamt auch wieder mit einem Gewinn abschließen.

Es wird vorgeschlagen, den Verlust aus 2016 auf neue Rechnung vorzutragen und mit den bereits vorgetragenen Gewinnen zu verrechnen.

Die Wasserabgabe ist leicht angestiegen.

Der Aufwand für die Unterhaltung der Versorgungsanlagen ist leider deutlich höher ausgefallen. Auch 2017 sind die Unterhaltungskosten für die Hausanschlüsse wieder um 20.000 € über der Plan. Da die übrigen Unterhaltungsaufwendungen aber geringer ausfallen, sollte das Ergebnis insgesamt auch wieder mit einem Gewinn abschließen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand sollten die Gebühren noch stabil bleiben. Durch die große Investition in den Hochbehälter „Englischer Wald“ mit Versorgungsleitung Dischingen und den Sanierungen in den Ortsdurchfahrten Dischingen und anstehend in Hofen braucht der Eigenbetrieb eine stabile Wasserabnahme um die steigenden kalkulatorischen Kosten und die Finanzierungskosten ohne Gebührenerhöhung tragen zu können. Wichtig dafür ist aber auch, dass die Unterhaltungskosten für die Hausanschlüsse nicht noch stärker ansteigen. Hier wird weiterhin versucht, schadensanfällige Leitungen nicht zu reparieren sondern zu erneuern.

Feststellung des Jahresabschlusses

Die Feststellung des Jahresabschlusses sollte entsprechend dem vorliegenden Beschlussvorschlag erfolgen.

Dischingen, 04.12.2017